ISSN 1610-0379
D24717

Band 11
Ausgabe 8
August 2013

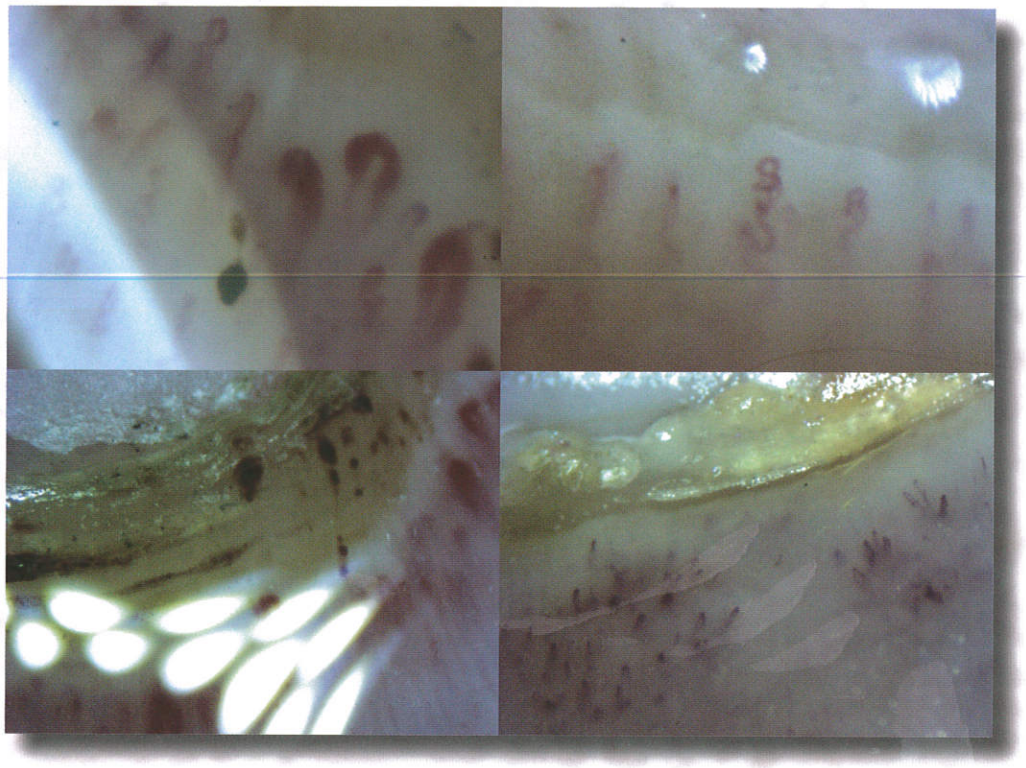
Journal der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft
Journal of the German Society of Dermatology

JDDG

Offizielles Organ/Official Journal

Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG)

Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie (ÖGDV)



3
CME-Punkte

Indexed in SCIE
Indexed in MEDLINE

English online version

Online version via
Wiley Online Library
www.jddg.org
onlinelibrary.wiley.com

WILEY
Blackwell

Impact Factor
1.403

Ästhetische Dermatologie

Erster Pikosekunden-Laser für den derma-ästhetischen Bereich

Der Bedarf an Tattoo-Entfernungen ist groß. Doch was meist schnell auf den Körper gestochen wird, war bis dato leider sehr schwer wieder loszuwerden. Es gibt zahlreiche Lasersysteme, die in der Lage sind, Tattoos zu entfernen. Diese Behandlungen sind jedoch häufig verbunden mit mehrmaligen Wiederholungen, Tattoo-Rückständen bis hin zu Schmerzen. In diesem Sommer kam nun endlich ein revolutionäres Verfahren im Bereich der dermatologisch-ästhetischen Therapie auf den deutschen Gesundheitsmarkt. Es handelt sich um den PicoSure Laser, den ersten Pikosekunden Laser, der zur Entfernung von Tattoos eingesetzt wird und mit dem sich auch farbige Tattoos schmerzärmer als mit herkömmlichen Q-switch Lasern entfernen lassen.

Abb. 1: Tattooentfernung vorher/nachher.

Es ist der erste Laser für derma-ästhetische Indikationen, der im Pikosekunden-Bereich arbeitet. Die Arbeitsintensität des 755 Nanometer Alexandrit-Lasers ist somit extrem erhöht. Er arbeitet mit ultrakurzen Druckwellen auf thermische und photomechanische Weise, die von ihm in einer trillionstel Sekunde abgegeben werden. Dabei sind seine ausgesendeten Impulse 100 Mal kürzer als in der Nanosekundentechnologie. Die schnelle und kurze Pulsrhythmik ermöglicht es, das Objekt zielgenauer zu bearbeiten und so in kleinste Partikel zu zerlegen, die anschließend problemlos vom Körper abtransportiert werden können. Durch seine Präzision wird eine Schädigung des umliegenden Gewebes vermieden.

Eine solche physikalische Arbeitsweise in der Tattooentfernung gab es bisher noch nicht. So wird es mit dem PicoSure künftig auch möglich sein, schwierige Farben zu entfernen. Als Errungenschaft gilt hier die Entfernung von grüner Tattoofarbe, was bis dato unmöglich war.

Das Entfernen von Tattoos lässt sich so nicht nur schneller und effektiver, sondern auch schmerzärmer durchführen.

Darüber hinaus kann der PicoSure auch für andere Indikationsbereiche eingesetzt werden, etwa in der Entfernung von Hyperpigmentierungen oder zur Skin Rejuvenation.

Bisher hat der Laser die FDA-Zulassung für die Entfernung von Tattoos erhalten.

Der offizielle deutsche Verkaufsstart des PicoSures war die 22. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft in Potsdam.

www.cynosure.de

Abb. 2: PicoSure Laser.
Fotos: CYNOSURE GmbH

IMPRESSUM

Beilage zum JDDG 2013 – Auflage: 4500

© WILEY-BLACKWELL · Blackwell Verlag GmbH · Rotherstraße 21, 10245 Berlin

Redaktion: B. Baierl, Kontakt: I. Ridder · Gestaltung: C. Wolff, Berlin

Die Herausgeber des JDDG übernehmen keine Verantwortung für die Beiträge der Pharma-Nachrichten. Für den Inhalt sind allein die jeweiligen Unternehmen verantwortlich. Angaben über Dosierungen und Applikationen sind im Beipackzettel auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Der Verlag übernimmt keine Gewähr.